

Inhaltsverzeichnis

Danksagung — IX

Einleitung — 1

- 1 Der ‚schweigende‘ Deutsche, der ‚hetzende‘ Deutsche:
Realität oder Mythos? — 1
- 2 Theoretischer Bezugsrahmen — 5
 - 2.1 Interdiskursivität — 5
 - 2.1.1 Rhetorische Interdiskursivität statt klassischer Rhetorik — 5
 - 2.1.2 Öffentlichkeit — 8
 - 2.1.3 Intellektuelle — 8
 - 2.2 Institutionen — 9
 - 2.3 Medien — 10
 - 2.4 Intellektuelle, Interdiskurse, Institutionen, Medien als
Leitbegriffe der modernen Schriftstellerrededforschung — 10
- 3 Eine kurze Geschichte des gesprochenen Worts unter
literatursoziologischen Gesichtspunkten — 11
 - 3.1 Religiöse und universitäre Ursprünge der Schriftstellerrede
vor 1800 — 11
 - 3.2 Dominanz der bürgerlichen Öffentlichkeit und Auswirkungen
der funktionalen Ausdifferenzierung während der
Sattelzeit — 12
 - 3.3 Von der Gelehrtenberedsamkeit bis zur Stasis der
literarischen Öffentlichkeit um 1850 — 13
 - 3.4 Durchbruch der Schriftstellerrede nach 1880 — 15
- 4 Historische Rahmenbedingungen — 18
 - 4.1 Politische Faktoren — 18
 - 4.1.1 Modernisierungen im Kaiserreich — 18
 - 4.1.2 Politischer Eigen- statt Sonderweg — 19
 - 4.1.3 Friedrich Naumann über den *Eigenweg* der
deutschsprachigen Redekultur — 21
 - 4.1.4 Demokratisierung als Entwicklungsgrundlage der
Redekultur — 22
 - 4.2 Soziale Faktoren — 23
 - 4.3 Technologische Faktoren — 25
 - 4.4 Literaturinterne Resonanzen — 26
 - 4.4.1 Beeinträchtigung des literarischen Wahrheitsdiskurses und
Suche nach einer ganzheitlichen Betrachtungsweise — 26

- 4.4.2 Die Rede als dynamisch-stabilisierende Drehscheibe und Mittler auktorialer Singularität — 27
- 4.4.3 Konkurrenzdenken im literarischen Markt — 28
- 4.4.4 Autoren als Angehörige einer *freischaltenden* Intelligenz — 29
- 5 Versuch einer Gattungsdefinition — 30
- 5.1 Drei prototypische Minimalkriterien — 30
- 5.2 Die Schriftstellerrede als künstlerisch-gesellschaftliches Phänomen — 32
- 6 Stand der Forschung — 34
- 6.1 Die vermeintlich ‚antirhetorische‘ Moderne: eine Richtigstellung — 34
- 6.2 Erforschungen des modernen Essays und der literarischen Vortragskunst als Vorlage? — 37
- 6.3 Moderne Beredsamkeit: ein blinder Fleck in der Forschung — 39
- 7 Zusammenstellung des Redekorpus — 43
- 8 Statistische Tendenzen — 45
- 8.1 Historische Entwicklung der Redezahlen in drei Phasen — 45
- 8.2 Entwicklung der Zahl einzelner Redner und Überblick der Vielredner — 46
- 8.3 Das Phänomen der ‚Redeschwelle‘ und die Position weiblicher Redner — 47
- 9 Gliederung des vorliegenden Werks — 48
- 9.1 Überblick der einzelnen Kapitel — 48
- 9.2 Onlineverzeichnis der Schriftstellerreden — 51

Zum Geleit: Rede/Schreibe – gattungsmediale Parallelen und Unterschiede zwischen Essay und Rede — 53

- 1 Überblick — 53
- 2 Rhetorische Interdiskursivität und ‚Abgeschlossenheit‘ als Distinktionsmerkmale rednerischer Argumentation — 55
- 3 Kognitionstheoretische Überlegungen — 58
- 3.1 Übersummativ Publikaumswirkung rhetorischer Interdiskursivität — 58
- 3.2 Interdiskurse/Blends — 59
- 4 Gattungsmediale Hybridität von Schriftstellerreden — 62
- 4.1 Anfangsüberlegungen — 62
- 4.2 Die „frische Frucht in getrocknetem Zustand“: Abdruck und Wiederholung von Reden — 63
- 4.3 Monumentalisierung — 66

4.4 Verwertungen im modernen Medienbetrieb — 69

4.4.1 Von der Rede zum Essay — 69

4.4.2 Peritextuelle Kontextualisierungen — 70

4.4.3 Epitextuelle Umrahmungen — 72

5 Eine Rede ist allzumal (k)eine Schreibe — 75

I Moderne Autorschaft, der Aufstieg des Intellektuellen und die Anfänge der modernen Schriftstellerrede (1880-1918) — 78

1 Der moderne Autor tritt an die Öffentlichkeit: Oskar Panizza und Rainer Maria Rilke — 78

1.1 Panizzas Apologie im Liebeskonzilprozess (1895) — 78

1.2 Rilkes *Moderne Lyrik* (1898) — 84

1.3 Fazit: die Rede als Eckstein literarisch-intellektueller Autonomiebestrebungen in der Moderne — 88

2 Zunehmendes Eigenbewusstsein und Selbstreflexion des modernen Redners: Hugo von Hofmannsthals *Der Dichter und diese Zeit* (1906/07) — 89

2.1 Der Dichter im interdiskursiven „Haus der Zeit“ — 89

2.2 Literarische Intellektuelle als kognitiv überlegene Außenseiter — 92

2.3 Sozialhistorischer Hintergrund: Hofmannsthals Werdegang vom George-Schüler zum öffentlichen Redner — 94

2.4 Geistiger Einfluss des ‚ewigen Redners‘ Rudolf Borchardt — 97

2.5 Rednerische Grundlegung einer konservativen Revolution/ schöpferischen Restauration — 103

3 Die Rede als Umschlagplatz für Wahrheit und Moral: Hugo Balls Kandinskyrede (1917) — 111

4 Ausblick: Redner in Auseinandersetzung mit der Zeit — 112

4.1 Anfangsüberlegungen — 112

4.2 Alfred Döblins Rede in der „Berliner Secessions“ (1931): der zeitgemäße Autor — 113

4.3 Ernst Wiecherts konservative Auseinandersetzung mit der Zeit (1935) — 116

4.4 Das moderne Zeitalter, literarische Intellektuelle und ... Zusammenschlüsse? — 118

- II Reden in literarischen Institutionen (1918-1938) — 120**
- 1 Einführung: Schriftstellerzusammenschlüsse als Grundlage
 öffentlicher Rede — **120**
- 1.1 Literarische Gruppenbildung 1882 bis 1931: Heinrich Mann
 blickt zurück — **120**
- 1.2 Sozialhistorische Umstände und Taxonomie literarischer
 Gruppenbildung — **124**
- 1.2.1 Teilbereichsspezifische Tendenzen — **124**
- 1.2.2 Sonderfall Geselligkeitsvereine — **125**
- 1.2.3 Literaturkreise, literarische Berufsvereine und ihre
 Mischformen — **131**
- 2 Reden im Schutzverband deutscher Schriftsteller — **136**
- 2.1 Der Schutzverband deutscher Schriftsteller — **136**
- 2.2 Der Schutzverband deutscher Schriftsteller im Exil — **140**
- 2.3 Der Schutzverband deutscher Schriftsteller in Österreich — **143**
- 2.3.1 Der Schriftsteller und der Staat: Robert Musils *Der Dichter
 in dieser Zeit* (1934) — **143**
- 2.3.2 Österreich und Deutschland: Hugo von Hofmannsthals
 Grillparzer-Rede (1922/1934) — **146**
- 2.4 Reden in der Sektion für Dichtkunst der Preußischen
 Akademie der Künste: ein Sonderfall — **148**
- 2.5 Forschungsgegenstand und Zwischenfazit — **154**
- 3 Die Gründungsfeier der Sektion für Dichtkunst (1926) — **157**
- 3.1 Statutarische Voraussetzungen — **157**
- 3.2 Die Gründungsrede Thomas Manns — **158**
- 3.2.1 Programmatische Begründung eines institutionellen
 Eigenverständnisses — **158**
- 3.2.2 Problemstellung: das Spannungsverhältnis zwischen
 künstlerischen, literarischen und staatlichen Akteuren — **159**
- 3.2.3 Kompromisslösung: der Schriftsteller als institutioneller
 Vertreter und Vermittler — **172**
- 3.3 Epilog: die erste Mitgliederauswahl — **183**
- 4 Die Festsitzung für neu gewählte Mitglieder der Sektion für
 Dichtkunst (1928) — **187**
- 4.1 Vorgeschichte — **187**
- 4.2 Wilhelm von Scholz: Traditionsbildung und
 „Besonnenheit“ — **187**
- 4.3 Jakob Wassermann: „Repräsentation“ — **192**
- 4.3.1 „Repräsentation“ durch „Vergegenwärtigung“ — **192**

- 4.3.2 Autor/Nation und Autor/Staat in Deutschland und Frankreich: Hugo von Hofmannsthal's *Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation* (1927) — **194**
- 4.3.3 Doppelfunktion der Dichtersektion: „Versenkungsgebiet“ im chaotischen Strom der Moderne und Brücke in die Zukunft — **197**
- 4.4 Theodor Däubler und Alfred Mombert: Autonomie/Mystik — **198**
- 4.4.1 *Mein Weg nach Hellas*: Autobiografie/Reisebericht/ Mythografie — **198**
- 4.4.2 Ursprünge des griechischen Dramas entlang der Achse Dionysos/Apollon — **199**
- 4.4.3 Mythologisch-religiöse Kulturwandlungen und Hellas' Kontinuität — **201**
- 4.4.4 Bekenntnisse zweier Einzelgänger — **203**
- 4.5 Alfred Döblin: Heteronomie/Aktivismus — **205**
- 4.5.1 Der Literaturbetrieb und die Öffentlichkeit — **205**
- 4.5.2 Medienmaterialistische Bezüge zu Walter Benjamins *Der Autor als Produzent* — **208**
- 4.5.3 Die Kunst als *ars militans* — **210**
- 4.6 Ergebnisse der Festsitzung — **214**
- 5 Ausblick: die Vorlesungsreihe der Sektion für Dichtkunst in der Berliner Universität (1928/29) — **215**
- 5.1 Fortsetzung der ‚Bewegung nach außen‘ auf Anregung Döblins — **215**
- 5.2 Institutionelle Bedeutung der Vorlesungsreihe — **219**
- 5.3 Indirekte Resonanzen in der Nachkriegszeit: Poetikvorlesungen — **220**

- III Im Zenit der Redebegeisterung: das Goethejahr 1932 — 222**
- 1 Historische Entwicklung der Goetheappropriation in Reden — **223**
- 1.1 Literatursoziologische Grundlagen des Goethekults im späten 19. Jahrhundert — **223**
- 1.2 Der Aufstieg einer kulturellen Integrationsfigur: Wilhelm Bölsches Ausblick *Goethe im zwanzigsten Jahrhundert* (1899/1900) — **226**
- 1.3 Goethefeierlichkeiten von 1861 bis zur Weimarer Zeit — **230**
- 1.3.1 Allgemeine Tendenzen: von der politischen und akademischen Denkmalsverehrung zur literarischen Dichterehrung — **230**

- 1.3.2 Literarischer Außenseiter in Zeiten philologischer
Goethewürdigung: Berthold Auerbachs *Goethe und die
Erzählungskunst* (1861) — **231**
- 1.3.3 Durchbruch des literarischen Goetheredners nach dem
Ersten Weltkrieg — **234**
- 1.4 Die Frankfurter Goethewoche (1922) — **235**
- 1.4.1 Neuer Status der Schriftstellerrede — **235**
- 1.4.2 Friedrich Eberts *Goethe und wir*: Goethe als Vermittler
,deutscher‘ Kulturwerte — **236**
- 1.4.3 Literarische Beiträge: Konformismus und seltene
Gesellschaftskritik — **238**
- 2 Goethes wenig beachteter Antipode: Schillerreden und
Schillerfeierlichkeiten? — **240**
- 2.1 Überblick — **240**
- 2.2 Wiederbelebungsversuche des Schillerkults zwischen 1880
und 1920 — **241**
- 2.2.1 Oskar Panizzas *Genie und Wahnsinn* (1891) — **241**
- 2.2.2 Rudolf Borchardts *Rede über Schiller* (1920) — **242**
- 2.3 Wachsende Relevanz um und nach 1930 — **245**
- 2.3.1 Walter von Molos Frankfurter Festrede (1929) — **246**
- 2.3.2 Heinrich Manns *Nation und Freiheit* und das
nationalsozialistische Schillerjahr (1934) — **248**
- 2.3.3 Thomas Manns *Deutsche Ansprache* (1930) — **251**
- 2.4 Fazit: symbolisch beschränkte Komplementarität zu
Goethe — **252**
- 3 Rundfunkreden im Goethejahr — **253**
- 3.1 Eine inoffizielle Eröffnung des Gedenkjahrs: Richard
Beer-Hofmann spricht im Rundfunk — **253**
- 3.1.1 Kollektivreligiöse Goethebeschwörung in unsicheren
Zeiten — **254**
- 3.1.2 Metadiskursive Reflexion zur Goetherezeption: Goethe als
interdiskursiver „Zauberspiegel“ — **255**
- 3.1.3 Mediendiskursive Reflexion zur Goetherezeption entlang der
Achse Wissenschaft/Mystik — **256**
- 3.1.4 Diskursive und medienstrategische Selbstinszenierung des
Redners — **263**
- 3.2 Exkurs Rundfunkreden: Motive, Tendenzen und Aktanten — **272**
- 3.2.1 Erkundung des neuen Feldes — **272**
- 3.2.2 Mediale Gattungshybridität am Beispiel der Reportage
und autobiografischer Berichte — **274**

3.2.3	Medienspezifisches Gewicht der Rundfunkreden —	277
3.3	Eine kritische Gegenstimme: Walter Benjamin spricht im Rundfunk —	280
3.3.1	Vortragskontext —	280
3.3.2	Kritik am Kanonbegriff Friedrich Gundolfs —	282
3.3.3	Alternative Kanonkritik: die kulturelationalistische Perspektive Hugo von Hofmannsthal —	286
3.3.4	Ablehnung positivistischer und geistesgeschichtlicher Richtungen —	287
3.3.5	<i>Auf der Spur alter Briefe</i> als Medienexperiment —	289
3.3.6	Zurück zur ‚nicht benjaminianischen‘ Mediennormalität: Utilitarismus und Fremdheit —	292
4	Goethejahr-Reden der Dichturfürsten Gerhart Hauptmann und Thomas Mann —	293
4.1	Überblick —	293
4.2	Gerhart Hauptmann: unpolitischer Vertreter der deutschen Nationalkultur —	294
4.2.1	Werdegang als Redner —	294
4.2.2	Vortragsreise an der amerikanischen Ostküste —	296
4.2.3	Eine alternative Paulskirchenrede —	303
4.3	Thomas Manns <i>Goethe als Repräsentant des bürgerlichen Zeitalters</i> : Betrachtungen eines Politischen —	304
4.3.1	Kontext und sozialhistorische Bedeutung —	304
4.3.2	Politisches Plädoyer für bürgerliche Freiheit —	305
4.3.3	Das Bürgertum als Bannerträger der Weimarer Republik —	306
4.3.4	Eine Gegenrede Wilhelm Schäfers —	308
4.4	Fazit: der Prediger und der Ciceronianer —	310
5	Goethe und die Frau —	311
5.1	Ina Seidels <i>Goethe und die Frau</i> : der ‚Mensch‘ Goethe —	311
5.1.1	Vortragskontext —	311
5.1.2	Symbolischer <i>uomo universale</i> : der politische/religiöse/wissenschaftliche Goethe —	312
5.1.3	Rezeptionseffekt aus kognitiver Sicht: das Thema Geschlecht —	317
5.2	Thematisierungen der Frau in Schriftstellerreden —	318
5.2.1	Historischer Kontext —	318
5.2.2	Frau und Frieden: Alteritätsdiskurse in den Reden Bertha von Suttner und Annette Kolb —	319
5.2.3	Die Bildungs- und Berufsfrage bei Egon Erwin Kisch und Ricarda Huch —	323

- 5.2.4 Männliche Redner über die Frau: der Fall Frank Thiess — **326**
- 5.3 Fazit *Goethe und die Frau*: eine bahnbrechende Genderbetrachtung? — **331**
- 6 Metaliterarische und -auktoriale Goethediskurse — **333**
- 6.1 Goethe als verbindendes Element zwischen dem literarischen Redner und dem Schriftsteller — **333**
- 6.2 Intellektuelle Freiheit bei Hans Henny Jahn (und Jakob Wassermann) — **334**
- 6.3 Rednerische Intertextualität bei Peter Gan — **339**
- 7 Fazit: Anfänge, Höhepunkt und zeitweiliger Rückgang der Goethetopik — **341**

Zusammenfassung und Ausblick — 348

- 1 Schriftstellerreden 1880 bis 1938: Fazit — **348**
- 1.1 Allgemeine Beobachtungen und Voraussetzungen — **348**
- 1.2 Aufbruch in das Redezeitalter um 1900 — **351**
- 1.3 Institutionalisierung von und mittels der Schriftstellerrede — **352**
- 1.4 Der Apex der Redebegeisterung im Goethejahr 1932 — **354**
- 1.5 Intellektuelle, Interdiskurse, Institutionen und Medien: die Gretchenfrage moderner Autorschaft — **361**
- 2 Schriftstellerreden 1880 bis 1938: Ausblick — **363**
- 2.1 Abgesang auf die literarische Redekultur (1933-1938) — **363**
- 2.2 Schriftstellerreden nach 1945: Geschichte, Gegenwart und Zukunft — **366**
- 2.3 Fluchtlinien für weitere Forschungen — **372**

Quellen- und Literaturverzeichnis — 375

- 1 Quellentexte — **375**
- 1.1 Eigenständige Redetexte und -aufnahmen — **375**
- 1.2 Briefe und Telegramme — **382**
- 1.3 Sonstige Quellen — **384**
- 2 Literatur — **389**

Appendix (Anhang) — 407

- 1 Online speech database: guidelines — **407**
- 1.1 General collection principles — **407**
- 1.2 “MC” (medial configuration) column — **407**
- 1.2.1 Operators and prefixes — **407**
- 1.2.2 Overview of medium tags — **408**

- 1.2.3 Radio speech sources — **411**
- 1.3 “Speech comments” column — **411**
- 2 Data sets: tables and charts — **412**
- 2.1 Fact sheet — **412**
- 2.2 Data set 1: number of speeches per year, labelled by medial configuration (MC) (1900-1938) — **414**
- 2.3 Data set 2: number of unique authors per year with at least one spoken speech (1900-1938) — **418**
- 2.4 Data set 3: number of spoken speeches per author (1880-1939) — **419**
- 2.5 Data set 4: speech distribution by medial configuration (MC) (1880-1939) — **421**

Personenregister — 423

Werkregister — 429

Ortsregister — 435

Sachregister — 437